



© Mai 2021

Ein neuer Baum mit Basaltstele

zum 60-jährigen Jubiläum des Josef-Hofmiller-Gymnasiums Freising



Die von der Stadtgärtnerei Freising neugepflanzte Linde vor dem Haupteingang des Gymnasiums im Juni 2021, nachdem die alte Linde entfernt werden musste

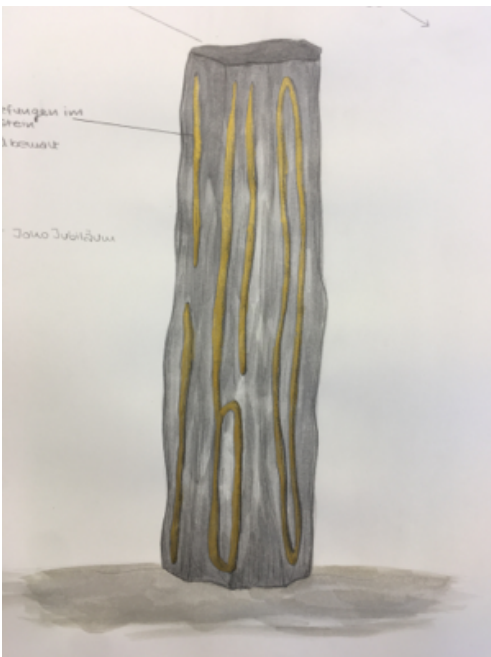
Kleine Chronologie zum Projekt „Basaltstele frei nach Joseph Beuys“



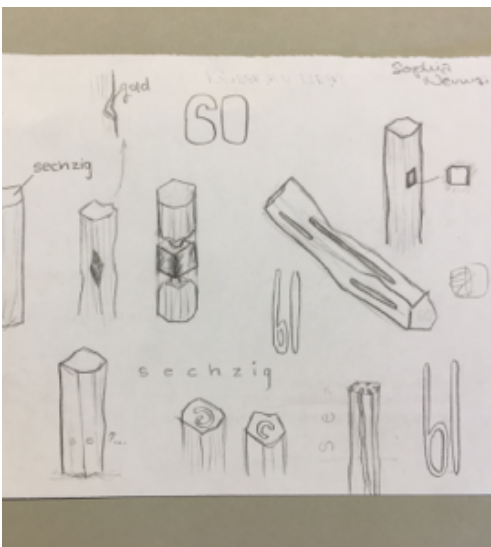
Mehr als ein halbes Jahrhundert lang prägte eine stattliche Linde vor dem Haupteingang die Eingangsatmosphäre des Josef-Hofmiller-Gymnasiums.

Im Winter 2020 musste die Linde leider gefällt werden, weil der Stamm wohl morsch und nicht mehr sicher war. Mit einem Schriftzug in Street-Art-Manier baten wir um eine Nachpflanzung, die uns schnell zugesichert wurde. Darüberhinaus entstand der Gedanke, das 60-jährige Jubiläum des Josef-Hofmiller-Gymnasiums symbolisch mit der bevorstehenden Baumpflanzaktion zu verbinden.

Im Kunstunterricht mit dem Abiturjahrgang entstanden anschließend Ideen und Entwürfe für eine Jubiläumsstele, frei nach dem Kunstprojekt „7.000 Eichen“ von Joseph Beuys, bei der anlässlich der Documenta 7 in Kassel (1982) einige Tausend Bäume jeweils zusammen mit einer Basaltstele gepflanzt bzw. als Markierung in die Erde gesetzt wurden. Eine zukunftsweisende Kunstaktion, in der Beuys' Definition des „Erweiterten Kunstbegriffs“ und der „Sozialen Plastik“ sowie sein ökologischer Denkansatz bis heute besonders überzeugend zum Ausdruck kommen. „Stadtverwaltung statt Verwaltung“ war damals sein Motto - und bis heute bereichern diese 7.000 Bäume (nicht nur Eichen, sondern auch Linden und andere Arten) das Stadtbild und Mikroklima in Kassel.



Weil der Künstler selbst einmal anmerkte „... wir wollen ja niemals mit der Pflanzaktion aufhören“ und viele seinen berühmten Satz „Jeder Mensch ist ein Künstler“ noch gut kennen, bat ich meine Schülerinnen und Schüler, frei nach Joseph Beuys eigene Ideen zu entwickeln, wie man eine spezielle Stele für das Jubiläum des JOHO gestalten, symbolisch aufladen und für den besonderen Anlass subtil beschriften könnte.



Es entstand eine ganze Reihe interessanter Entwürfe, die sich mit der 60-jährigen Zeitspanne seit der Gründung unseres Gymnasiums auseinandersetzen. Letztendlich fiel die Wahl auf den Entwurf von Sophia Neumaier, die die Jubiläumsstele zu Beginn der Sommerferien in der Steinmetz-Werkstatt Neumeier in Wartenberg anfertigte - tatkräftig unterstützt von Ihrer ehemaligen Mitschülerin und Mitabiturientin Sarah Terchila.

Zu Beginn des Schuljahres 2021-2022 wurde die Stele in unmittelbarer Nachbarschaft des neuen Schulbaums aufgestellt, fundamentierte und verankert.



Unter fachkundiger Begleitung von Steinmetz Paul Neumeier in Wartenberg brachten die beiden Schülerinnen die vertiefte Jubiläums-Ziffer, begleitet von vertikalen Streifen auf der Basaltstele an - eine subtile Markierung auf vulkanischem Urgestein, die nach der Bemalung noch mit feinem Goldstaub verziert wurde.

Der Baum und die Stele vor dem JOHO sind eine sichtbare Erinnerung an die letzten sechzig ereignisreichen Jahre unseres Gymnasiums und eine nachhaltige Investition in eine hoffentlich genau so erlebnisreiche und erfreuliche Zukunft für die kommenden Generationen !



Herzlichen Dank für die Unterstützung des Projekts an:
 die Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020-2021
 die Schulleitung sowie das Kollegium und die Beschäftigten des JOHO
 die Stadt Freising und den Steinmetzbetrieb Paul Neumeier in Wartenberg
 sowie
 die beiden Künstlerinnen
 Sophia Neumaier und Sarah Terchila

Unterrichtskonzeption, Fotos und Text:
 Daniel Kufner 2021